

# „Arbeiten mal anders“ in einer Verwaltung

Senatsverwaltung für Finanzen,  
Bereich „Spange“

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat ihren Sitz in einem altherwürdigen denkmalgeschützten Gebäude in Berlin Mitte, direkt an der Spree. Die sogenannte „Spange“ befindet sich in der 2. Etage des Gebäudes.

Arbeitsplätze

**12**

Bereiche

**9**

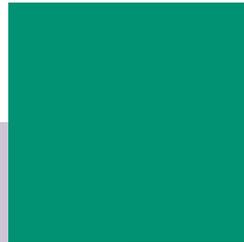
Fläche

**220 m<sup>2</sup>**

Realisierung

**Umbau zu Pilotfläche**

Wie lassen sich die  
Räumlichkeiten einer  
Verwaltung im Sinne  
von New Work  
modernisieren?



Projekttyp

## Neukonzeption

Nach Entnahme der Wände in der „Spange“ ist Raum für zwei offene Büroflächen und damit für neue Visionen. Warum nicht einfach mal eine neue Arbeitsumgebung ausprobieren und schauen, ob sie funktioniert?

<b>Kunde</b>	Senatsverwaltung für Finanzen
<b>Leistungen</b>	Interior Design, Budgetermittlung, Koordination
<b>Ort</b>	Berlin
<b>Realisiert</b>	2022
<b>Fotos</b>	Jan Kapitän



Raum I

Raum II

**Arbeiten mal anders: Pilotfläche**

Die Pilotfläche soll zeigen, wie eine offene, moderne Arbeitsumgebung bei einer Verwaltung aussehen kann. Es soll eine aufgabenorientierte Arbeitsumgebung geschaffen werden, die von allen Abteilungen im Haus genutzt werden kann.

**Desksharing und neue Kommunikationsmöglichkeiten**

Eine zukunftsfähige Ausrichtung entsprechend New Work war gewünscht: Agiles und projekt-basierendes Arbeiten sollten durch die neue Arbeitsumgebung unterstützt werden.

**Neue Farben für Verwaltungen**

Auch bei Verwaltungen ist der Trend gerade weg von Lichtgrau und Eiche hin zu einem modernen Farbkonzept und einer wohnlichen Arbeitsumgebung. In der Pilotfläche soll gezeigt werden, wie eine wohnliche Arbeitsumgebung mit einem einheitlichen Farb- und Materialkonzept aussehen kann.

**Money, money, money**

Weil es hier um die Räumlichkeiten der Senatsverwaltung für Finanzen geht, wurde das Farbkonzept von dem 100-Euro-Schein (Grüntöne) und 10-Euro-Schein (Rottöne) abgeleitet und kann auf anderen Etagen mit dem 50-Euro-Schein etc. weitergeführt werden. Kombiniert mit Beigetönen ergibt sich so eine helle Raumwirkung, auch weil Boden und Wände in hellen Farben geplant wurden. Außerdem passt das Farbkonzept zu den denkmalgeschützten Farben im Flur.



**Aufgabenzentrierte Arbeitsumgebung:  
Kommunikation und Konzentration**



**Zahlen, Daten, Fakten**

Unterschiedliche Meetingbereiche

**4**

Flexible Arbeitsfläche

**100%**



### **Raum I: Kommunikation**

Raum I ist als Raum für Kommunikation konzipiert. Hier befinden sich neben vier Arbeitsplätzen die Kommunikationsinseln Meeting Pod, Meeting Room und Meeting Lounge. Der Meeting Pod mit einem Tisch für vier Personen bietet eine abgeschirmte, ruhige Umgebung für vertrauliche Gespräche. Mit seiner Videokonferenzausstattung eignet er sich für hybride Meetings. Ebenso für geplante Meetings eignet sich der Meeting Room mit elektrisch höhenverstellbarem Meeting Table und Whiteboard für Brainstormings und sonstige Notizen. In der Meeting Lounge herrscht gemütliche Wohnzimmeratmosphäre, sie lädt zu lockerem Austausch und informellen Gesprächen ein.



**„Wo treffen wir uns?“**



### Raum II: Konzentration

Raum II ist als Raum für Konzentration konzipiert, hier befinden sich acht Arbeitsplätze für konzentriertes Arbeiten und als Rückzugsmöglichkeiten eine Phone Booth und ein Meeting Pod mit Sofas für bis zu vier Personen. Zum Verstauen von Laptop bis Fahrradkleidung gibt es Schließfächer mit FreeCode-Zahlenschloss und integrierter Lounge-Koje mit Garderobe. In Raum I funktionieren die Schließfächer gleichzeitig als Raumtrenner mit akustisch wirksamer Rückwand.

### **Ergonomische Desksharing-Arbeitsplätze**

Die zwei offenen Büroflächen der Pilotfläche sind mit insgesamt zwölf Desksharing-Arbeitsplätzen ausgestattet. Es wurde großen Wert auf die ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze gelegt: Durch die elektromotorische Höhenverstellung des Schreibtisches ist ein ergonomisches Arbeiten in verschiedenen Sitz-Steh-Positionen möglich. Auch die hochwertigen Drehstühle kann jeder Nutzer individuell einstellen. Die zwei sich gegenüberliegenden Arbeitsplätze werden durch einen Screen akustisch und visuell voneinander getrennt. Eine schlanke Stehleuchte bietet optimale Lichtverhältnisse.

### **Die richtige Einstellung**





### Optimale Raumakustik

Damit die Umstellung von Einzelbüros auf eine offene Bürofläche funktioniert, darf der Hintergrundgeräuschpegel nicht zu hoch sein. Deshalb wurde in Raum I und Raum II die Raumakustik optimiert, indem unterschiedliche Schallabsorber an Decke und Wänden eingeplant wurden. Sie zeigen, wie vielfältig akustisch wirksame Möblierung aussehen kann – die Schallabsorber



### Fancy Akustiklösungen

funktionieren gleichzeitig als wohnliche Gestaltungselemente: Deckensegel in skulpturalen Formen, Wandpaneele mit geometrischen Mustern, Akustikpaneele aus Moos und mobile Akustiklamellen. Außerdem Akustikvorhänge mit schimmernder Oberfläche und eine akustisch wirksame Außenverkleidung von Meeting Pod und Phone Booth.



### **Ausprobieren von Desksharing-Arbeitsplätzen**

Mitarbeitende der unterschiedlichen Abteilungen im Haus können sich in die Pilotfläche einbuchen und die Desksharing-Arbeitsplätze ausprobieren. Desksharing-Arbeitsplätze fördern den teamübergreifenden Austausch und schaffen Platz für neue Kommunikationsflächen, weil weniger Arbeitsplätze als vorher benötigt werden.

### **Moderne Arbeitswelt mit wohnlicher Atmosphäre**

Das stimmige Designkonzept und die aufgabenzentrierte Arbeitsumgebung schaffen eine wohnliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre.



## Moderne Arbeitswelt zum Testen

### Neue Kommunikationsmöglichkeiten

In den neu gestalteten offenen Büroflächen ist nun Raum für spontane Begegnungen und Teamarbeit. Die unterschiedlichen Kommunikationsflächen bieten immer das richtige Setting – von vollständiger Privatsphäre im Meeting Pod, über den halboffenen Meeting Room mit Whiteboard bis hin zu der Meeting Lounge, die zu Meetings und spontanem Austausch in gemütlicher Atmosphäre einlädt.

**Robert Reinke**

Senatsverwaltung für Finanzen

Kordinator Innere Dienste

”

Die Transformation von Arbeitsräumen zu modernen Arbeitswelten kann wie das Öffnen von Fenstern in den Geist der Innovation sein. Die hier neu gestaltete Fläche unterstützt die Schaffung einer Arbeitsatmosphäre, in der kreative Energie fließen kann, geänderte Arbeitsprozesse neuen und anderen Raum finden, umso auch die Horizonte der Produktivität erweitern zu können, ohne zwingend ein mehr an Fläche zu beanspruchen. Aus Einzelzimmern wird gestaltbare Begegnungsfläche mit anderer Arbeitsatmosphäre.

“

15

**Kontakt**



## **UP.GREAT by**

LINDEMANN GmbH & Co. KG  
Heusingerstr. 12-16  
12107 Berlin

+49 30 74 00 06 78  
mail@upgreat.berlin

In unserem **2.500 m<sup>2</sup> großen Living Showroom** könnt ihr euch inspirieren und beraten lassen.

Wir sind von 9 – 16 Uhr für euch da. Für einen Besuch in unserem Showroom bitten wir um vorherige Terminvereinbarung per E-Mail oder per Telefon.